

Landesvereinigung Baden in Europa e. V.



Landesvereinigung Baden in Europa e. V. - Andersenstraße 7 - 76199 Karlsruhe - www.lv-baden.de
Pressereferent: Rüdiger Homberg - Distelweg 1a - 76297 Stutensee - E-Mail: [ruediger.homberg\(at\)t-online.de](mailto:ruediger.homberg(at)t-online.de)

Kuratoriumsmitglieder:

D. Caspary MdEP, A. Fischer MdB, Prof. Dr. W. Fritz, R. Ganz, W. Gerstner OB, Prof. A. Göhringer, M. Groh MdL, Prof. G. Kaufmann MdL, N. Keller, E. Kopp BM, K. Leis, H. Leverkus, B. Meier-Augenstein, Prof. Dr. K. H. Neumayer, J. Offele OB a.D., R. Rastätter MdL, K. D. Reichardt MdL, G. Rüssel, D. Schmidt, K. Schütz MdL, A. Schwarzer, Prof. Dr. G. Seiler OB a.D., Dr. G. Splett MdL, J. Stober MdL, Jörg Tauss MdB, Dr. P. Weber, Prof. Dr. P.-L. Weinacht, I. Wellenreuther MdB, J. Werner, K-P. Wettstein MdL a.D.

PRESSEINFORMATION

Landesvereinigung: Zweite Landebahn liegt in Söllingen

Erweiterung des Stuttgarter Flughafens unnötig / Ausbau der Rheintalbahn mit gleicher Intensität verfolgen wie Stuttgart 21

Karlsruhe/Baden (hom). Die Landesvereinigung Baden in Europa e.V. hat sich strikt gegen eine neue Landebahn am Flughafen Stuttgart gewendet. In der jüngsten Vorstandssitzung der Landesvereinigung meinte der Vorsitzende Prof. Robert Mürb: „Diese zweite Landebahn gibt es bereits, und sie ist mehrheitlich im Eigentum des Flughafens Stuttgart. Am Baden-Airpark, dem Flughafen Karlsruhe – Baden-Baden in Rheinmünster-Söllingen, wartet eine lange Lande- und Startpiste geradezu darauf, Verkehre von Stuttgart aufzunehmen.“ In Kürze werde diese Bahn für 60 Millionen Euro ertüchtigt, beispielsweise mit einem modernen Instrumenten-Landesystem. Dann könne der Baden-Airpark bei jedem Wetter problemlos angefliegen werden. Die Passagiere aus Baden würden ohnehin viel lieber von Söllingen aus starten als von Echterdingen. Es sei eine wichtige Aufgabe der Leitung beim Flughafen Stuttgart, Airlines den Baden-Airpark schmackhaft zu machen.

Zur Steigerung der Attraktivität des Baden-Airparks, so die Landesvereinigung weiter, sei es dringend notwendig, diesen Flughafen zudem ans Schienennetz anzubinden. Es sei unabdingbar, eine Stadtbahnstrecke zum Baden-Airpark zu bauen. Die Baden-Lobbyisten fordern, diese Maßnahme unverzüglich in Angriff zu nehmen. Der Flughafen brauche diesen Anschluss, um steigende Passagierzahlen noch besser als bislang ohnehin schon bewältigen zu können. Eine mögliche Anbindung des Flughafens Karlsruhe – Baden-Baden an die Fernbahn sehen die Vorstandsmitglieder der Landesvereinigung eher in einer fernerer Zukunft.

Verwundert, erstaunt und verärgert zeigten sie sich über Gerüchte, dass der viergleisige Ausbau der Eisenbahn-Rheintalstrecke erst im Jahr 2020 – oder etwa noch später – vollendet sein soll. Vor diesem Hintergrund sehen sie sich in ihrer Vermutung bestätigt, dass entgegen anders lautenden Äußerungen aus dem Staatsministerium und von der Chefetage der Deutschen Bahn das Bauprojekt „Stuttgart 21“ und die Schnellbahnstrecke nach Ulm doch Vorrang hätten. Sie forderten abermals, die Rheintalstrecke mit gleicher Intensität und Vehemenz voran zu treiben wie Stuttgart 21 und die Schnellbahnstrecke über die Schwäbische Alb

Mürb und seine Stellvertreterin, die ehemalige Karlsruher Regierungspräsidentin Gerlinde Hämmerle, erinnerten an bestehende Verträge mit der Schweiz, denen zufolge der viergleisige Ausbau der Rheintalstrecke zeitgleich mit der Eröffnung der neuen Alpen-Basistunnels in Betrieb gehen muss. Darum war stets eine Fertigstellung zum Jahr 2015 vorgesehen gewesen. Mürb und Hämmerle: „Im Rheintal kreuzen sich die von Westen nach Osten führende ‚Magistrale für Europa‘, zu der die Neubauten in Württemberg gehören, mit der transeuropäischen Nord-Süd-Transversale.“ Sie forderten, die Absprachen in jedem Fall einzuhalten, denen zufolge beide Baumaßnahmen gleiche Priorität besäßen. Schließlich sagten alle Prognosen eine nennenswerte Steigerung auch des Nord-Süd-Verkehrs voraus. Diese müsse in erster Linie auf der Schiene abgewickelt werden. Und deshalb müsse auch der viergleisige Ausbau der Rheintalstrecke zeitnah und für die Anwohner erträglich vollendet werden.

1. Vorsitzender: Prof. Dipl.-Ing. Robert Mürb
Andersenstr. 7, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721-9896958, Fax 0721-882563
E-Mail: [rmuerb\(at\)lv-baden.de](mailto:rmuerb(at)lv-baden.de)
Volksbank Karlsruhe, BLZ 661 900 00, Konto Nr. 70 046 504

1. Stellvertreterin
Gerlinde Hämmerle
Regierungspräsidentin i. R.
E-Mail: [g_haemmerle\(at\)t-online](mailto:g_haemmerle(at)t-online)

2. Stellvertreter
Dr. Hubert B. Keller
E-Mail: [drhbk\(at\)t-online.de](mailto:drhbk(at)t-online.de)

- Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto Nr. 223 115 91